

# GemeindeBrief 2/23

## Evangelische Johannesgemeinde Gießen



Juni - Juli - August 2023

# Krisen, als gäbe es den Geist nicht – oder pfingstlerischen Geist gerade jetzt?

**D**ie Luft ist raus aus Kirche und dem Leben der Christen. So scheint es doch. Spätestens diese Krisenzeit hat aufgedeckt, wie wenig Glaube noch in den Kirchen und Christinnen und Christen ist. Wie ein Luftballon, aus dem alle Luft entwichen ist, liegen Gemeinden oft darnieder. Immer öfter stehen Gläubige sonntags vor verschlossenen Kirchen. „Der Gottesdienstbesuch hat nach der Coronakrise noch einmal abgenommen. Auch bei uns in der Johanneskirche sind es weniger Besucher. Gerade junge Menschen gehen kaum noch in die Gottesdienste. Was machen wir falsch in der Kirche? Oder – man wagt es kaum zu schreiben – ist die Botschaft Jesu nicht mehr up to date?“

Alles nur heiße Luft, das mit Gott und Glaube und Religion? Und Pfingsten als das Fest, das diese heiße Luft geradezu symbolisiert? Was ist das: der Heilige Geist? Entweicht er nicht genauso schnell, wie er gekommen ist? Was brauchen wir in solchen Zeiten Pfingsten? Heiße Luft in den „Luftballon“ Kirche?

O nein: In einem der bekanntesten Pfingstlieder wird uns ein ganz anderes Bild vom Heiligen Geist vermittelt:



Grafik: Pfeffer

„O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.“ (EG 136,1) Gerade nicht „heiße Luft“ und ungreifbares Fluidum, sondern Wahrheit, Klarheit, Licht: Das heißt für Philipp Spitta, den Dichter des Liedes, Heiliger Geist. Aber was ist Wahrheit? So fragte ja schon Pontius Pilatus. Ich muss an einen Konfirmanden denken, der mit mir sein Taufgespräch führte. Ich fragte ihn, was ihm an Jesus denn gefalle, dass er sich jetzt taufen lassen wolle? Er antwortete mit erstaunlichen Worten: „Jesus ist langsam vorgegangen.“ Was wollte er damit

sagen? Ich habe es für mich so gedeutet: Der Konfirmand schätzt an Jesus die „leisen Töne“. Nicht das Auftrumpfende, Sensationserheischende, auch nicht das Laute, Gewaltige, mit Macht Bekehrende. Nicht das Weltgetöse, sondern die leise Stimme, das „stille, sanfte Sausen“ (1. Buch Könige 19,12), das der Prophet Elia in der Gegenwart Gottes wahrnimmt. Gott drängt sich nicht auf mit Gewalt, sondern wird hörbar in der Stille, wo Menschen sich ihrer Sehnsucht hingeben, dem Ruf ihrer Seele nachgeben.

Der Heilige Geist ist der Geist einer Wahrheit, die sich nicht im Trubel der Massen, sondern in der Stille mit aufgeschlagener Bibel im Herzen kundtut. Ohne Macht. Ohne „Vitamin B“. Ohne gesellschaftliche Anerkennung. Nicht um etwas zu erreichen, etwas zu bewegen, uns selbst zu optimieren. Nicht um unser Bedürfnis nach irgendwelchen Dingen zu stillen in dieser „Bedürfnisgesellschaft“. Sondern einfach, weil wir es brauchen, weil dieser Gott uns im Herzen hängt, so tief, wie wir es nicht dachten. Weil wir seiner Wahrheit nicht ausweichen können. Und wenn wir es versuchen, ER in unseren Träumen aufsteigt. Weil wir spirituelle Bedürfnisse haben und nicht nur materielle. Weil es um Wahrheit geht, eine Wahrheit, die tief in unserer Seele ankert. Und diese Sehnsucht nach Wahrheit lässt sich nicht auslöschen durch materielle Versprechungen, durch Erfolge und Macht. Diese Sehnsucht bleibt, und

wenn wir sie tausendmal verdrängen. Denn Gott ist wahr und hört nicht auf zu reden. Aber man muss ihn im „stillen, leisen Sausen“ suchen, die Ohren spitzen, die leisen Töne hören, oder wie es der Konfirmand sagt: „Jesus ist langsam vorgegangen.“

Ja: „O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein.“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

*Ihr Gemeindepfarrer  
Michael Paul*



*Foto: privat*

# „Johannesstraße – kein kostenloses Parken am Sonntag mehr“

Foto: © Stadt Gießen



Bürgermeister Alexander Wright mit Park-App

22 Uhr ein Parkticket gekauft werden. Aus diesem Anlass haben Klaus Busch zusammen mit Tim Schröder (kaufmännischer Geschäftsführer des Johannesstifts) am 17.03. mit Bürgermeister Alexander Wright ein Gespräch geführt. Ziel des Gesprächs war es, die Parkgebühren an den Abenden und vor allem an den Sonntagen zu vermeiden, da nicht alle Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen können und für manche die Parkgebühr zu teuer ist.

Das Stadtparlament hat am 30.03. allerdings abgelehnt, die Gebührenregelung in diesem Punkt rückgängig zu machen.

**S**eit Kurzem muss in der Johannesstraße auf bewirtschafteten Parkflächen an sieben Tage in der Woche von 7 bis

## Gebet zu Pfingsten

*Vater im Himmel,*

*dir sei Lob, dass du unseren Glauben durch deinen Geist erneuerst.*

*Bitte wirke auf dieser Erde durch deinen Geist.*

*Heile, was geheilt werden muss – seien es Körper oder Herzen.*

*Schaffe Frieden auf Erden.*

*Lass uns durch deine Gnade ein Hinweis auf deine Liebe sein.*

*Danke, dass du mich hörst!*

*Amen.*

# Nachbarschaftsräume in Gießen

Die Synode des Dekanats Gießen hat am 04.03. beschlossen, dass die Nachbarschaftsräume wie vorgesehen ab sofort gestartet werden (in der Synode sind alle Gemeinden des Dekanats Gießen vertreten).

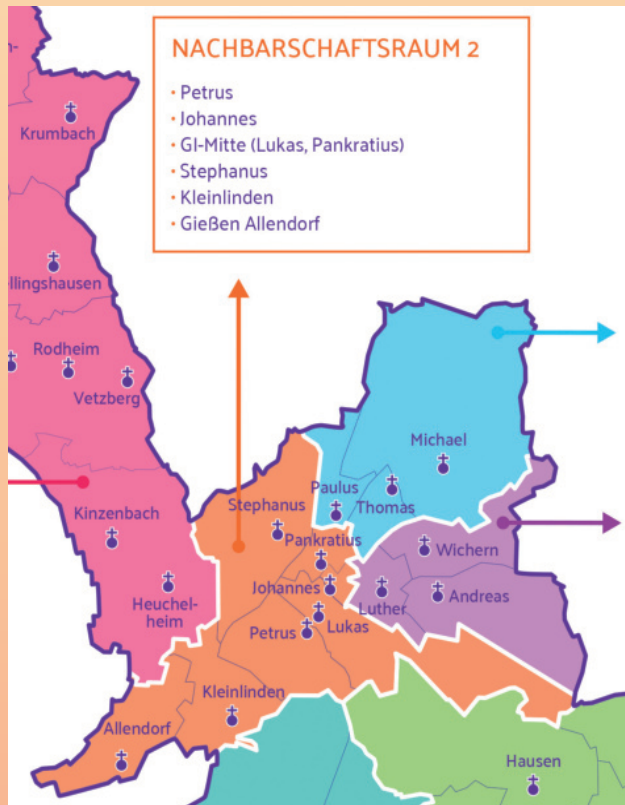
In der Gießener Mitte bilden die Petrus-, die Johannes- und die bereits in der Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte zusammenge- schlossenen Gemeinden Lukas und Pankratius, die Stephanusgemeinde, sowie die Kirchengemeinden in den Stadtteilen Kleinlinden und Allendorf zusammen einen Nachbarschaftsraum (siehe Karte).

Bis Anfang 2024 wollen sich die Petrus- und die Stephanusgemeinde der Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte anschließen.

Im Nachbarschaftsraum soll demnächst ein geschäftsführender Ausschuss gebildet werden, um über die Fragen von Personal, Gebäuden und Verwaltung zu entscheiden.

Sobald das weitere Vorgehen klar ist, wird der Kirchenvorstand darüber in einer Gemeindeversammlung informieren und die Gemeinde einbeziehen.

*Klaus Busch*



Nachbarschaftsraum Gießen-Mitte

# Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit am 22.-24. Sept. mit Pfarrer Hartmut Völkner

**D**ieses Mal verbringen wir die Tage in Mücke im Freizeithaus „Flensunger Hof“ – für viele ein vertrauter Ort. Wir freuen uns sehr, dass wir einen inspirierenden Menschen als Referenten gewinnen konnten: Hartmut Völkner war bis vor wenigen Jahren Gemeindepfarrer in Lang-Göns.

Hartmut Völkner ist vielen in der Johannesgemeinde von den geistlich lebendigen Gottesdiensten bekannt, die er bei uns gehalten hat. Seine Kontakte in unsere Gemeinde gehen schon in die Zeit von Pfarrer Uhl zurück. Vor einigen Jahren hat eine Gruppe aus unserer Gemeinde mit ihm und Pfarrer Michael Paul eine Israel-Reise gemacht. Zusammen mit seiner Frau Elfriede hat Hartmut Völkner im Laufe der Jahre immer wieder Konzerte in der Johanneskirche besucht. Einer ihrer Söhne hat in unserem Gospelchor



Foto: privat

klaviert. Es gibt also langjährige Verbindungen in unsere Gemeinde.

Er wird uns Bibelarbeiten und eine Predigt halten zum Thema: „*Wer Jesus begegnet, sieht die Welt neu.*“ Dazu sagt Hartmut Völkner: „Glaube und Leben müssen in einem engen Zusammenhang stehen. Obwohl Glaube Privatsache scheint, hat die innere Einstellung große Auswirkungen auf alle Bereiche. Wie ein Kompass beeinflusst sie jede

Lebenshaltung. Jeder Mensch hat einen inneren Kompass – einen Glauben. Diese inneren Werte bestimmen alle Einstellungen, Handlungen und Beziehungen zu Freunden, Fremden, Familie, Kindern usw. Gleichzeitig definiert unser Glaube unsere Meinung über Gott und Jesus. Das wird von anderen wahrgenommen. Verschiedene Urteile, Wertungen, Vorurteile und Meinungen treffen da aufeinander. In der Begegnung mit Jesus werden wir die Welt neu sehen.“

In der Kirche ist vieles im Umbruch. Was bringt die Gemeinde weiter? „Christen brauchen gestaltetes Miteinander, geteiltes Leben in einer Welt, die sich rasant verändert. Predigt ist zu wenig, man braucht es, dass der Alltag im eigenen Leben Konsequenzen hat. Dann ist soziales Tun selbstverständlich.“

Neben seinem Dienst als Pfarrer hat Hartmut Völkner auch immer noch anderes gemacht, sozusagen als gelebtes Leben neben dem Pfarramt: Er hat neun Bienenvölker, er leitete Fortbildungskurse in Seelsorge für Pfarrer (Lehr-Supervisor). Er und seine Frau haben sich gemeinsam in einer Ehearbeit engagiert, die sie leiten (gegründet von Walter und Ingrid Trobisch). Denn ihnen war es wichtig, auch Dinge als Paar zusammen zu machen. Als Ehepaar

haben sie schon zweimal zu Fuß die Alpen überquert. Sie haben eine große Familie, der sie sich sehr gerne widmen. Langweilig war sein Leben also bisher nicht. Und farbig und geistlich bewegend soll auch unsere Freizeit werden.

Ein Ausflug auf den Hoherodskopf / Vogelsberg gehört zum Programm. Ab sofort können Sie sich im Gemeindebüro zur Freizeit anmelden (Kontakt Daten siehe letzte Seite).

## Hier die Preise:

**EZ mit Dusche /WC im Seminarhaus 160,- €**

**DZ mit Dusche/ WC im Bungalow 120,- €**

**Mehrbettzimmer mit Dusche/WC im Bungalow 120,- €**

**Kinder 2 - 6 J. 75,- €**

**Kinder 7 -13 J. 95,- €**

**Kinder 14 -17 J. 105,- €**

Auch eine Teilnahme als Tagesgast ist möglich.

Wer sich mit dem Auto mitnehmen lässt, rechne bitte noch Beteiligung an den Kosten dazu. Ganz herzlichen Dank an alle Autofahrer, die eine Mitfahrgelegenheit anbieten!

*Alexa Länge*

### Ostern im Johannesstift

**A**uch in diesem Jahr haben wieder Frauen aus unserer Gemeinde gebastelt, geschrieben, um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims Johannesstift die Hoffnung des Lebens nahezubringen. Ein kleiner Ostergruß, ein „Christus ist auferstanden“ kann wahre Wunder wirken. Und wenn es nur das Wunder ist, dass jemand an „mich“ gedacht hat in der oft so großen Einsamkeit des Alters und eines Heims. Danke, kann ich da nur sagen. Das Wunder der Liebe Gottes zeigt sich im Leisen solcher kleinen Geschenke.

*Pfr. Michael Paul*



*Fotos: Altenhilfzentrum Johannesstift Gießen*



*Foto: Werner Krauß*



## Buchempfehlung von Gerhard Triebel

Klaus Douglass/Fabian Vogt

### Der evangelische Patient – Die Kirche: eine Heilungsgeschichte

Verlag: EVA Leipzig



Grafik: Evangelische Verlagsanstalt GmbH

**D**ie beiden Pfarrer betrachten Heilungsgeschichten aus dem Neuen Testament im Blick auf unsere heutige Situation in der Kirche. Denn sie sind überzeugt: Auch heute heilt Jesus. Zum Beispiel ausgetrocknete Gemeindeverhältnisse. Dr. Klaus Douglass war lange Jahre Gemeindepfarrer in Niederhöhnstadt, wo er unter anderem die „Go special“-Gottesdienste entwickelte und so viele Menschen zum ersten Mal in Kontakt mit dem Evangelium brachte. Fabian Vogt ist auch bekannt als Teil des Duos „Duo Camillo“, er schreibt Romane und unterhaltsame Beiträge für hr3 und ist kreativer Gemeindeentwickler.

In ihrem gemeinsamen Buch stellen sie fest, wie sehr Jesus gerade in seinen Heilungsgeschichten auch für uns heute Heilung anbietet, für einzelne Menschen, für Gemeinden und unsere Kirche. Ein Hoffnungsbuch, wärmstens zu empfehlen!

Alexa Länge

## Orgelfahrt nach Gelnhausen



Foto: Jörg Braukmann

*Marienkirche in Gelnhausen*

**F**ür alle Orgelfreunde und alle die, die es werden wollen, unternehmen wir am Samstag, den 15. Juli, eine Fahrt nach Gelnhausen. Inmitten der schönen Altstadt steht die eindrucksvolle romanisch-gotische Marienkirche aus dem 13. Jahrhundert. Seit 2017 stehen dort gleich zwei eindrucksvolle neue Orgeln der Firma Winterhalter.



Foto: Wikipedia

Historische Hauptorgel

Die große Hauptorgel im historischen Gehäuse von 1879 und eine kleine moderne Chororgel, die durch Nutzung moderner technischer Möglichkeiten eine enorme Variabilität und Klangfülle aufweist. Durch einen zentralen Spieltisch sind beide Orgel auch gleichzeitig spielbar – ein großartiger Effekt!

Sicherlich ist das nicht das Vorbild für unsere neue Orgel in der Johanneskirche, aber wir können die klanglichen und technischen Möglichkeiten des modernen Orgelbaus erleben. Auch für „Anfänger“ im Orgelhören ein eindrucksvolles Erlebnis!

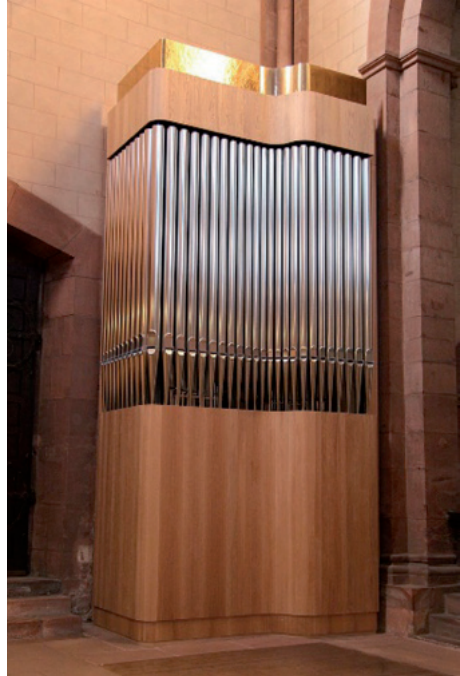


Foto: Wikipedia

Moderne Chororgel

Nach so viel Klang ist danach noch Zeit für einen Bummel in dem mittelalterlichen Städtchen und etwas Gemütlichkeit in einem der schönen Cafés.

Wir fahren gemeinsam mit der Bahn. Mit dem Hessenticket entstehen pro Person Kosten in Höhe von € 7,60. Die genauen Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Abkündigungen im Gottesdienst oder der Presse.

*Christoph Koerber*

# Wir haben eine neue Website JuKi-Sommerfreizeit



**E**ndlich ist sie da. Wir haben uns lange auf diesen Moment gefreut. Unsere neue Website ist online!

Nun habt ihr die Möglichkeit, euch über alle Veranstaltungen rund um die Junge Kirche Gießen zu informieren. Auf unseren anderen Social Media Plattformen sind wir natürlich auch weiterhin unterwegs und lassen euch an allem Aktuellen teilhaben.

Wir laden euch und Sie ein, unsere neue Website unter [www.juki-giessen.de](http://www.juki-giessen.de) kennenzulernen und mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Viel Freude dabei!

Weiterhin sind wir auch hier zu finden:

Instagram: [juki.giessen](https://www.instagram.com/juki.giessen)

Facebook: [JuKi Giessen](https://www.facebook.com/JuKiGiessen)

Youtube: [JuKi Giessen](https://www.youtube.com/JuKiGiessen)

**JuKi-Sommerfreizeit**

Ein ganzes Haus für uns alleine, ein Grillplatz mit angrenzenden großen Wiesen zum Fußball- oder Volleyballspielen, ein Dartraum, ein Fluss zum Kanufahren und ein Badesee ganz in der Nähe. Zeit zum Ausspannen und Action – auf unserer JuKi-Sommerfreizeit ist alles dabei. Wir bieten dir eine ganze Woche gemeinsames Leben, Feiern, Spielen, Singen und Zeit, um es uns gutgehen zu lassen und über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Wir würden uns freuen, wenn wir die Tage im Sommer in den Niederlanden mit dir gemeinsam dazu nutzen könnten, um ein paar tolle und intensive Tage miteinander zu erleben und die wunderschöne Umgebung zu genießen.

Fotos: Juki privat



Unsere Freizeit findet vom **22. – 29. Juli 2023** statt. Unsere Unterkunft ist das „**Annen 't Voorhuis**“ außerhalb des Ortes Annen (liegt etwa 10 km nordöstlich von Assen, der Provinzhauptstadt von Drenthe, entfernt) in den Niederlanden. Wir bereiten unsere Mahlzeiten gemeinsam zu und lassen den Tag gemeinsam ausklingen – vielleicht auch am Lagerfeuer.

Die Kosten für die Freizeit betragen **350 €** pro Person (enthält Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programm). Mitfahren dürfen alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren. Weitere Informationen und das Anmeldeformular findest du auf unserer Internetseite oder frage bei Stadtjugendpfarrer Alexander Klein ([Alexander.klein@ekhn.de](mailto:Alexander.klein@ekhn.de) oder 01520-9860465) nach.



Bei unserer Freizeit im Sommer 2022

# 3. Gießener Nacht der Chöre

Samstag, 8. Juli, 18 -24 Uhr



MIT 17 CHÖREN AUS GIESSEN UND DEM UMLAND

IMBISS UND GETRÄNKE ERWARTEN SIE

EINTRITT FREI

MEHR ÜBER DIE CHÖRE UND DAS PROGRAMM

[giessen-evangelisch.de](http://giessen-evangelisch.de)

**Evangelische Petruskirche Wartweg 9 35392 Gießen**



Evangelisches Dekanat  
Gießen

**Die Kreise finden nach interner Absprache statt – abhängig vom Stand der aktuellen Hygiene-Vorschriften. (Bei Nutzung der Gemeinderäume bzw. des JohannessaaIs bitte unbedingt Info an das Gemeindebüro.)**

Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu halten. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn sich Termine oder Telefonnummern geändert haben.

Montag	19.30	Gospelchor (Johannessaal) Kontakt: Ulla Knoop, ulla@soul-sisters.de
	20.00	<b>Hausbibelkreis reihum</b> – jeden 1./3. Montag Kontakt: Alexa Länge, Tel. 0641-9726371 oder G.L. Fängewisch, Tel. 0641-62392
Dienstag	15.00 – 17.30	<b>Kreativcafe</b> (1. Dienstag im Monat), Südanlage 8 Kontakt: Klaudia Paul, Tel. 0641-72114
	18.00	<b>„Glaube, Bibel und mehr...“</b> Südanlage 8, Infos Gemeindebüro, Tel. 0641-72114
	19.45 – 22.00	<b>Kantorei</b> , Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de
	20.00	<b>Frauentreff</b> am 2. Dienstag im Monat, Kontakt: Beate Werner, Tel. 0641-62800 oder 0175-4628131
Donnerstag	18.30	<b>Bläserkreis</b> Kontakt: Johannes Osswald, Johannes.Osswald@gmx.de
	20.00	<b>Kammerorchester</b> Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de
		<b>Bläserkreis und Kammerorchester:</b> Probentermine nach Vereinbarung
Freitag	15.00	<b>Kinderchor</b> Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de
	18.00	<b>Jugendchor</b> Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de
	19.00	<b>Hauskreis für junge Erwachsene</b> , reihum, 14 –tägl. Kontakt: Kathrin Magel, Tel. 0179-1191128
	19.45	<b>Hauskreis junger Erwachsener</b> , 14-tägl. Kontakt: Anna Hellwig, Anna_Larissa@web.de
	20.00	<b>Hausbibelkreis</b> , reihum Kontakt: Fam. Feidler / Fam. Ellmer Tel. 0641-71770 oder 0641-47215
Samstag		<b>Offene Kirche.</b> Nov. bis März 11.00-16.00 Uhr; April bis Okt. 11.00-17.00 Uhr. Kontakt: Petra Haubach, Tel. 06403-64056 Uhr

## Parkplatz-Aktion:

Weiterhin ist das Parkplatzteam wieder samstags (in den ungeraden Wochen) an der frischen Luft aktiv und hat für die Zeit Januar - März Spenden in Höhe von 875,62 € für die Erhaltung der Johanneskirche eingenommen. Das Team freut sich über weitere Mitarbeiter –  
Kontakt: Petra Haubach (p-haubach@t-online.de)

# Gottesdienste und andere Veranstaltungen

**D**ie Gottesdienste der Johannesgemeinde finden an jedem Sonn- und Feiertag statt, und zwar abwechselnd morgens und abends. Manchmal kommt es kurzfristig zu Änderungen: Beachten Sie bitte die aktuellen Monatsprogramme und Hinweise. **„Ab Juni ´23 nur noch zweimal monatlich um 10.00 Uhr (!): Gottesdienst im Johannesstift“**, Johannesstr. 7

**Kindergottesdienst findet parallel zum 10.00-Uhr-Gottesdienst im Johannessaal statt (aktuelle Termine siehe Monatsprogramm).**

**Alle Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Situation und den daraus resultierenden Vorgaben.**

Juni	Sonntag	04.06.23	10.00	Musikal. Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst (Pfr. Paul) <b>GT</b>
	Sonntag	11.06.23	19.00	Gottesdienst (J. Pracht)
	Sonntag	18.06.23	10.00	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl (Pfr. Weidenhagen, Pfr. Willared )
	Sonntag	25.06.23	19.00	SING & PRAY – Gottesdienst (Pfr. Paul und Team)
Juli	Sonntag	02.07.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul) <b>GT</b>
	Sonntag	09.07.23	15.00	Familiengottesdienst mit Kinderchor (Pfr. Paul und Team); Singspiel Bartimäus (C. Koerber)
	Sonntag	16.07.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Völkner)
	Sonntag	23.07.23	19.00	Gottesdienst (Jens Pracht)
	Sonntag	30.07.23	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindergottesdienst (Dr. Meiken Buchholz / Dr. J. Ellmer)



## Termine

### August

Sonntag	06.08.23	19.00	Gottesdienst (Heidi Klös)
Sonntag	13.08.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul)
Sonntag	20.08.23	19.00	Gottesdienst (Pfr. Paul)
Sonntag	27.08.23	10.00	Gottesdienst (Pfr. Weidenhagen)

### September

Sonntag	03.09.23	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul)
Sonntag	10.09.23	19.00	Gottesdienst (Pfr. Paul)
Sonntag	17.09.23	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul) anschl. Gemeindeversammlung
Sonntag	24.09.23	19.00	Gottesdienst (Jens Pracht)



Foto: Werner Krauß

Es findet wieder der Gemeindetreff (**GT**) im Johannessaal statt. Dort besteht die Gelegenheit, bei Kaffee oder Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

## IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. Johannesgemeinde Gießen

**Redaktion:** Pfarrer Michael Paul  
Tel.: 0641 -72 11 4  
Gerhard Heinisch, E-Mail: GuS.Heinisch@t-online.de  
Alexa Länge, E-Mail: alexalaenge@web.de  
Christa Laux

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe: **22.07.2023**

**Grafische Gestaltung**  
**und Titelfotoillustration:** Werner Krauß  
Malers und Grafiker  
Mobil: 0151 ▪ 24164539  
Malerei: www.art-wk.de  
E-Mail: layart@t-online.de

**Druck:** Markus Harms  
www.gemeindebriefdruckerei.de

# Musik in der Johanneskirche und deren Musiker

### Konzerte:

Samstag, 27. Mai, 18 Uhr

#### **Mein Lieblingsstück**

Scherzando

Eva Anton (Bad Nauheim) spielt und erklärt die 3 Stücke op. 29 von Gabriel Pierné

Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr

#### **Musikalischer Gottesdienst**

J.S. Bach: Kantate 117: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut  
Solisten, Kantorei der Johanneskirche, Gießener Kammerorchester

Mittwoch, 14. Juni, 18.30 Uhr

#### **HimmelHoch frizzante**

A new grand Sonata  
Samuel Koeberber spielt Klaviermusik von Haydn und Poulenc

Sonntag, 18. Juni, 17 Uhr

#### **Geistliche Abendmusik**

mit dem Bläserkreis der Johanneskirche

Samstag, 24. Juni, 18 Uhr

#### **Mein Lieblingsstück**

Hymnisch

Ralf Stiewe (Papenburg) erklärt und spielt den Choral E-Dur von César Franck

Freitag, 30. Juni, 20 Uhr

#### **La prima Diva – virtuose Arien für Francesca Cuzzoni**

Das Main-Barockorchester Frankfurt spielt Werke von Händel, Porpora & Bononcini

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr

#### **Musikalischer Gottesdienst**

mit Anja Blauth (Gitarre)

Samstag, 8. Juli, 18-24 Uhr

Petruskirche

#### **3. Gießener Nacht der Chöre**

Sonntag, 9. Juli, 15 Uhr

#### **Musikalischer Gottesdienst für Jung und Alt**

mit dem Kinderchor der Johanneskirche und dem Singspiel „Bartimäus“

Mittwoch, 12. Juli, 18.30 Uhr

#### **HimmelHoch frizzante**

Barock für drei

Musik für Violine, Violoncello und Cembalo

Samstag, 15. Juli

### **Orgelfahrt nach Gelnhausen**

Kirchen- und Orgelführung in der Marienkirche Gelnhausen, anschließend Stadtbummel

Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr

### **Musikalischer Gottesdienst**

mit dem Bläserkreis der Johanneskirche und dem Posaunenchor Butzbach  
Leitung: Johannes Osswald und Uwe Krause

Samstag, 22. Juli, 18 Uhr

### **Mein Lieblingsstück**

Drama mit Bach  
Sascha Heberling (Gelnhausen) spielt und erklärt Fantasie und Fuge g-Moll von J.S. Bach

Samstag, 26. August, 18 Uhr

### **Mein Lieblingsstück**

mit Johann Lieberknecht (Biedenkopf)

[www.musik-in-der-johanneskirche.de](http://www.musik-in-der-johanneskirche.de)



Foto: Werner Krauß

# Tage in Aleppo/Syrien

**E**nde März reiste Lukas Reineck, Projektleiter beim Christlichen Hilfsbund im Orient e.V., gemeinsam mit Hilfsbund-Geschäftsführer Dr. Andreas Baumann nach Syrien. Das Ziel der Reise: Partner und Projekte der armenisch-evangelischen Kirchenunion in Aleppo zu besuchen. Was die Hilfsbund-Mitarbeitenden in Syrien erlebt haben, lesen Sie in diesem Artikel.

Es war meine erste Reise nach Syrien. Seit fast zwei Jahren hatten wir sie geplant. Endlich war es möglich. Ich war gespannt. Knapp vier Tage konnten wir in Syrien bleiben und die gegenwärtige Situation einmal mit eigenen Augen sehen.

Nach längerer Autofahrt kamen wir am späten Abend in Aleppo an. Auffallend war: dunkle Straßen, kaum Verkehr. In Syrien kann sich fast niemand Benzin leisten. Und aufgrund des Krieges haben mehr als 3 Millionen Menschen das Land verlassen. In den kommenden Tagen wurde uns die Kirchen- und Schularbeit der armenisch-evangelischen Kirche vorgestellt. Pfarrer Dr. Harout Selimian war unser Gastgeber. Wir sprachen über das Erdbeben, den Krieg und Perspektiven für die Menschen in Syrien.

An jeder Straßenecke in Aleppo sind zerschossene Häuserruinen zu sehen. Die meisten Schäden, die man im Zentrum der Stadt sieht, sind Kriegsschäden. Die stärkste Zerstörung hat das Erdbeben im Umland Aleppos angerichtet. Aber auch in Aleppo steckt den Menschen das Erdbeben noch immer den Knochen.

Von mehreren Gottesdienstbesuchern erfahren wir, dass sich das Erdbeben wie eine Ewigkeit anfühlte.

„Wir sind einfach auf die Straße geflüchtet. Es war bitterkalt in dieser Nacht“, erzählte uns eine Frau, die zur Gemeinde gehört. Während der Tage des Erdbebens fanden Menschen auf dem Kirchengelände Zuflucht. Gebäude, die zur Kirche gehören, sind nicht eingestürzt, aber in ihrer Bausubstanz beschädigt. Manche Wände zeigen starke Risse.

Beeindruckend ist, dass trotz einer (größtenteils) fehlenden kritischen Infrastruktur in Syrien die Partner vor Ort ihr Möglichstes tun, um eine gewisse Lebensqualität zu gewährleisten. Pfarrer Harout Selimian und sein Team, die vielen Lehrerinnen und Mitarbeiter auf dem Schulgelände der Bethel-Gemeinde, sorgen dafür, dass der Schulalltag für die Kinder stattfindet.

*Pfr. Dr. Harout Selimian (Mitte), Dr. Andreas Baumann (links, Geschäftsführer des Christl. Hilfsbundes im Orient e.V.) und Lukas Reineck (rechts) bei einem Besuch Ende März 2023*

*Zerstörtes Wohnhaus in Aleppo*



*Die Kinder der Bethel-Gemeinde von Aleppo*



*Besuch im Nachhilfeunterricht der Bethel-Schule in Aleppo*

*alle Fotos: © Lukas Reineck*

Sonntags besuchten wir den Gottesdienst der Gemeinde. Lehrerinnen und Lehrer, die schon lange dabei sind, wurden an diesem Sonntag geehrt. Die Kirche war feierlich geschmückt, klassische Musik wurde gespielt. Plötzlich kam eine ganze Schar von Kindern in den Gottesdienstraum geströmt. Es wimmelte nur so von Kindern. Die Kinder sangen Lieder wie „Jesus ist mein bester Freund“. Wir waren überrascht, dass so viele Kinder zur Gemeinde gehören.

Nach knapp drei Tagen traten wir die Rückreise an. Schockierend war, wieviel Zerstörung es in Syrien noch immer gibt. Auf der Hinfahrt hatten wir das in der Dunkelheit nicht gesehen. Gerade die Rückfahrt von Aleppo nach Damaskus zeigte das Ausmaß – kilometerweit fährt man durch zerstörte Dörfer und Städte.

Während der Tage in Syrien kommt mir ein Vers aus dem Römerbrief in den Sinn:

*„Wir sind auch stolz auf jegliche Bedrängnis, da wir wissen: Bedrängnis schafft Ausdauer, Ausdauer aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung“ (Römer 5,3-4; Zürcher Übersetzung).*

Der Apostel Paulus hat in Syrien die Veränderung seines Lebens erlebt. Sein hartes Herz wurde weich. Er stellte sich von nun an in den Dienst Christi. Wenn ich mich an die Kinder aus dem Gottesdienst erinnere, dann habe ich Hoffnung und bete, dass Veränderung auch in Syrien möglich wird.

Wir als christlicher Hilfsbund im Orient e.V. werden uns auch in diesem Jahr in die Kinder und Jugendlichen in Syrien investieren – durch Programme wie die Kinder-Ferienbibelschule oder durch Nachhilfeunterricht.

Lukas Reineck  
[www.hilfsbund.de](http://www.hilfsbund.de)

*Wir danken für Unterstützung - bitte auf das Missionskonto der Johannesgemeinde (s. Rückseite), Verwendungszweck: Lukas Reineck.*

## Neues von Heidi und Rainer Scheunemann



**L**iebe Freunde und Unterstützer unseres Missionsdienstes in Indien und Indonesien!

Im Februar waren wir zu Besuch auf der Insel Samber Pasi, ca. 2 Stunden Bootsfahrt von der Stadt Biak entfernt. Wer dachte, da kommen nur ein paar Leute zusammen, hatte sich getäuscht. Von allen umliegenden Inseln strömten die Leute in ihren Booten herbei und es gab nicht nur einen bewegenden Empfang für uns, sondern auch eine vom Heiligen Geist geleitete Großevangelisation mit etwa 3.000 Leuten, bei der Rainers Predigt Segen und Befreiung für viele bringen durfte.

Beim Gottesdienst sangen 16 verschiedene Chöre und es wurde bis spät in die Nacht gesungen und getanzt, denn aufgrund starken Windes konnten viele nicht mit ihren kleinen Booten übers Meer nach Hause fahren, sondern mussten unter freiem Himmel am Strand übernachten. Es waren drei unvergessliche Tage auf der Insel. Rainer hatte am ersten Tag unserer Ankunft bereits ein Seminar über Befreiung von okkulten Mächten gehalten, wozu er ausdrücklich gebeten wurde, weil auf den Inseln noch viele Menschen an Geister glauben und irgendwelche seltsamen Rituale ausüben, die Unfrieden im Umgang miteinander bringen und es ihnen auch



schwermachen, Zugang zum Glauben an Jesus zu finden. Bitte betet dafür, dass noch viele Menschen in Biak und auf den umliegenden Inseln von ihrem Geisterglauben durch die Macht Jesu befreit werden.

Zurück auf dem Festland wurden wir spontan gebeten, bei der Einführungsveranstaltung von 980 (!) neuen Gemeindevorstehern aus 59 Gemeinden drei Stunden Vortragszeit zu übernehmen. Also hielt Rainer ein Seminar zum Thema Gemeindegewachstum und ich eines über Sportmission. Es war genial, wie aufmerksam die Leute zugehört haben.

Dann flogen wir weiter nach Jayapura, wo Rainer bereits Anfragen für den

Beginn von 8 neuen Abendbibelschulklassen hatte. Da gab es viel zu organisieren. Auch das neue Semester an der theologischen Hochschule hatte angefangen, wo Rainer in zwei Klassen die Fächer Theologie des Neuen Testaments und Auslegung des Neuen Testaments unterrichtet. Immer wieder muss Rainer Einladungen ablehnen, weil er zu Predigtdiensten eingeladen wird, die zeitgleich an verschiedenen Orten stattfinden. Der Hunger nach dem Wort Gottes ist groß. Leider fällt die Umsetzung des Gehörten vielen Menschen sehr schwer. Der Alltag sieht oft ganz anders aus als das Gemeindeleben. Im März starb meine ehemalige Fußballspielerin Christin Kaisiri, die ich seit 2009



trainiert hatte und die 2015 Mannschaftskapitänin der indonesischen Frauenfußball-Nationalmannschaft war, an Nierenversagen. Ich war zwei Tage vor ihrem Tod noch bei ihr im Krankenhaus und konnte mit ihr und ihren Eltern gemeinsam beten, sodass sie keine Angst mehr vor dem Tod hatte. Trotzdem hat mich ihr Tod sehr erschüttert. Kurz zuvor war Rainer an Chikungunya-Fieber erkrankt und am Tag der Beerdigung meiner Spielerin hat mich das Fieber auch heftig erwischt. Rainer hat sich inzwischen wieder einigermaßen erholt, aber bei mir halten sich heftige Gelenk- und Gliederschmerzen hartnäckig und machen sportliche Tätigkeit unmöglich. Ich fokussiere mich daher zurzeit eher auf Online-Beratung für junge Trainer und Trainerinnen in Indien und Indonesien und betreue junge Talente wie auch aktive Fußball-Nationalspielerinnen über soziale Medien. Bitte betet für unsere vollständige Genesung.

In unserem Homestay haben wir nach der Corona-Flaute wieder Touristen. Letzte Woche hatten wir einen Gast aus Litauen, für den ich die Predigt bei uns im Gottesdienst übersetzte. Er sagte, er sei in seinem ganzen Leben zusammengezählt noch nie so oft in einer Kirche gewesen wie in einer einzigen Woche hier in Papua. Er kam zur Osterzeit und blieb ein paar Tage länger als geplant, weil es ihm so gut gefallen hat. Immer wieder ging es in unseren Gesprächen um den Glauben an Jesus. Bitte betet

für unsere internationalen Gäste, von denen wir viele schon auf Jesus aufmerksam machen konnten. Es gibt so viele Gelegenheiten, Zeugnis zu geben. Am meisten aber beeindruckt unsere Gäste immer, wie gastfreundlich und fröhlich die Papuas sind, die Jesus nachfolgen.

Wir danken euch sehr für all euer Mitbeten und für eure Gaben. In den letzten Monaten hatten wir aufgrund gestiegener Kosten ein Defizit auf unserem Spendenkonto bei der VDM <https://www.vdm.org/in-verbinding-bleiben/AC260000>.

Wir beten dafür, dass sich das bald wieder ausgleicht, damit wir weiterhin unseren Dienst hier in Indonesien tun können.

*Seid ganz herzlich begrüßt aus Papua, Indonesien*

*Eure Heidi und Rainer Scheunemann (Kontakt: [rhscheunemann@vdm.org](mailto:rhscheunemann@vdm.org))*

*PS Spenden sind auch auf das Missionskonto der Johannesgemeinde möglich (siehe Rückseite).*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“, sagen die Jünger. „Aber

wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

**Lies nach in der Bibel: Apostelgeschichte 2**



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

## Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Rastvögelart: Stör, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Zukunftsperspektiven schaffen!

Unterstützen Sie mit einem selbst bestimmbar, regelmäßigen Spendenbeitrag die Ausbildung eines jungen Menschen in der Jugendwerkstatt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

[www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten](http://www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten)

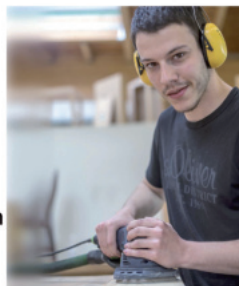
### Spendenkonto:

Verein Jugendwerkstatt Gießen e.V.

IBAN: DE52 5139 0000 0009 4540 20

BIC: VBMHDE5F

Betreff: Ausbildungspatenschaft



*Seit vielen Jahren  
Deine persönliche  
Beratung für  
Musikinstrumente  
in Gießen.*



MUSIKHAUS  
SCHOENAU

MUSIKHAUS SCHOENAU GmbH - Schiffenberger Weg 111 - Gießen

Meine beste Brille!



Seltersweg 23 • 35390 Gießen • Tel. 0641/ 7 36 08  
[www.magnus-optik.de](http://www.magnus-optik.de)



BESTATTUNGEN  
ALLER ART  
VORSORGE  
BERATUNG  
BEGLEITUNG

*»Ein Seher hat uns Wanderer genannt. Und das ist wahr. Wir sind nur für wenige Tage hier. Und dann sterben wir nicht, sondern gehen nur nach Hause. Welch schöner und wahrer Gedanke!«*

*Mahatma Gandhi*



Maigasse 11  
35390 Gießen  
Telefon (06 41) 7 29 81  
[www.traenkner-bestattungen.de](http://www.traenkner-bestattungen.de)  
[info@traenkner-bestattungen.de](mailto:info@traenkner-bestattungen.de)



# PIETÄT GIEßEN

Vorsorge & Bestattungen

Robert-Bosch-Straße 10  
35398 Gießen

**0641 / 35099476**

*Eigene Trauerhalle,  
Abschiedsraum,  
Kaffeezimmer.*

Besuchen Sie unsere Internetseite: [www.pietatet-giessen.de](http://www.pietatet-giessen.de)

*Wir leben Abschied. Jeden Tag.*



## IRMGARD BODELLE BESTATTUNGEN

Eine individuelle und würdevolle Bestattung  
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

TAG & NACHT ERREICHBAR

**0641 - 9661977**

35390 Gießen, Bahnhofstraße 24  
35321 Laubach, Stiftstraße 5  
35423 Lich, Oberstadt 31

[www.bestattungen-bodelle.de](http://www.bestattungen-bodelle.de)



# Kontakt:




Pfarrer: Michael Paul  
Südanlage 8, 35390 Gießen,  
Tel.: 0641 - 7 21 14  
Michael.Paul@ekhn.de



Vorsitzender des Kirchenvorstands: Klaus Busch  
Klaus.Busch@ekhn.de



Gemeindegemeinschaft:  
Kerstin Geißler, Südanlage 8, 35390 Gießen  
Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 -12:00  
Tel.: 0641 - 7 21 14, Fax: 7 21 30  
Johannesgemeinde.Giessen@ekhn.de  
www.johannesgemeinde-giessen.de  
 [www.facebook.com:  
„Johannesgemeinde-Giessen“](http://www.facebook.com/„Johannesgemeinde-Giessen“)



Kantor: Christoph Koerber  
Eichgärtenallee 24, 35394 Gießen  
Tel.: 0641 - 9 71 59 24  
christoph.koerber@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege / Ev. Pflegezentrale:  
Tel.: 0641/ 300 20 200  
www.diakoniestation-giessen.de

Küster: Hermann Schieferstein



Gemeindekonto: Sparkasse Gießen:  
DE14 5135 0025 0200 5705 60  
BIC: SKGIDE5FXXX

Missionskonto: Sparkasse Gießen:  
DE33 5135 0025 0200 5212 33  
BIC: SKGIDE5FXXX